

Protokoll zur öffentlichen Fraktionssitzung am 20.06.2019

Beginn: 20.00 Uhr.

Vom Vorstand waren vertreten:

Knut Brammer
Helmut Riesner
Gabi Bramstedt
Gyde Riesner

Gäste:

Petra und Michael Esken aus Jade

Zu TOP1:

Knut Brammer begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und die Gäste.

Ergänzung der Tagesordnung: Petra und Michael Esken wollen uns Ihren Antrag an die Gemeinde Jade „Der Rat erklärt für die Gemeinde Jade den Klimanotstand“ vorstellen.

Die Auswirkungen des globalen Klimawandels machen auch vor der Gemeinde Jade nicht halt. Die schwerwiegenden Folgen werden sich insbesondere an den Küsten bemerkbar machen. Es gilt daher, Sofortmaßnahmen auf kommunaler Ebene einzuleiten.

Daher bitten wir, folgende Beschlussvorschläge zu beraten:

- Der Rat der Gemeinde stellt fest, dass die Auswirkungen des Klimawandels auch Jade betreffen.
- Alle Beschlüsse des Gemeinderates müssen auf ihre Auswirkungen auf das Klima untersucht und so abgewogen werden, dass sie die Folgen des Klimawandels abschwächen. Alle Entscheidungen müssen auf ihre ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit getroffen werden.
- Der Rat der Gemeinde beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes. Hier sind die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jade mit einzubeziehen. Die Ergebnisse und deren Umsetzung sollen im Rahmen eines Monitorings überprüft und mindestens zweimal im Jahr veröffentlicht werden.
- Die Gemeinde unterstützt alle Initiativen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jade, die dazu beitragen können, die Folgen der Klimakrise abzuschwächen.
- Der Rat der Gemeinde beauftragt die Verwaltung, Kontakt mit den Gemeinden der Wesermarsch und den Nachbarlandkreisen Ammerland und Friesland aufzunehmen, um ein Netzwerk aus Bürgerinnen, Bürgern, Politik und Verwaltung aufzubauen, mit dem Ziel, die Folgen des globalen Klimawandels abzuschwächen.

Der Antrag beinhaltet, dass wir auch im kleinen Kreis versuchen müssen den Klimawandel aufzuhalten. Die Bürger und Bürgerinnen müssen dafür sensibilisiert werden. Dabei wird die Unterstützung der Gemeinde benötigt.

Viele kleine Maßnahmen sind schon ein Anfang dafür, es sollte ein Arbeitskreis gebildet werden, in dem die Bürger eingebunden werden. Die Gemeinde soll unterstützenden mitwirken.

Ein Wunschziel von Petra Esken wäre ein Ortsschild: „Jade - Biosphärenreservat“
Wir sollten versuchen die Landjugend zu aktivieren, diese sind noch für neue Wege offen.

In einem zukünftigen Arbeitskreis sollte man auch über umweltschonende Arbeitsmittel beraten werden, z. B. Elektroauto und Akkugeräte für die Gemeindearbeiter.

Knut Brammer sichert zu, dass der Antrag im nächsten Bauausschuss besprochen wird.

Zu TOP2:

Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt

Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2019: Bericht des Landkreises Wesermarsch zu

- a. Vergabekriterien für Ausnahmegenehmigung (Befreiung von den Lastbeschränkungen)
- b. Straßenbehördliche Anweisungen bei Verkehrsunfällen und Umleitungen und
- c. Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in den Ortschaften der Gemeinde Jade.

- Lastbeschränkungen gibt es überwiegend auf Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Bei der Beantragung von Ausnahmegenehmigungen wegen Überschreitung der Gewichtsbeschränkungen wird der Straßenbaulastträger zur Entscheidung mit eingebunden.

Das gesamte Fahrzeug darf nach Ausnahmegenehmigung von z.B. 16 t (Zugfahrzeug + Anhänger) 32 t wiegen, da die 16 t pro Fahrzeug gelten und Zugfahrzeug und Anhänger getrennt als einzelne Fahrzeuge betrachtet werden. Außerdem gäbe es Auflagen, wie z.B. „Schrittgeschwindigkeit“.

Herr Brammer bemängelt allerdings, dass die Gewichtsbeschränkungen durch die landwirtschaftlichen Betriebe überschritten werden würden. Weiterhin hätten Privatpersonen, die sich an die geltenden Vorschriften halten, Mehrkosten zu tragen, wenn sie z.B. Materialanlieferungen erhalten.

Bei Überschreitung der Gewichtsbeschränkungen kann nur die Polizei eingreifen, aber die Strafe dafür liegt nur im Bereich von 20-25 EUR.

Herr Brammer hat weiterhin den Vorschlag gemacht, die LKW, die z.B. über die Jader Straße fahren zu notieren und am nächsten Tag die jeweiligen Frachtpapier anzufordern, um so Verstöße feststellen zu können. Dadurch könnten sich die Fahrer der LKW nicht mehr gegenseitig vor Kontrollen warnen. Es wurde allerdings der Einwand gegeben, dass dieses aus Beweisgründen nicht möglich sein. Es wurden bei Kontrollen nur wenige Gewichtsüberschreitungen festgestellt. Es wird aber eine Großkontrolle in der Gemeinde Jade geben, in der eine mobile Waage eingesetzt werden soll.

Bericht der Verwaltung:

BM Kaars teilte folgendes mit:

- Der 2. Platzwart auf dem Campingplatz Sehestedt hat seine Arbeit aufgenommen. Die Anwesenheit eines Platzwartes ist nun täglich gewährleistet.
- Die Krippe Schweiburg hat ihren Betrieb aufgenommen. Ein Tag der offenen Tür werde voraussichtlich am 24.08.2019 stattfinden.

- Es seien mehrere Blühstreifen im Bereich von gemeindeeigenen Grundstücken in Zusammenarbeit mit Anliegern angelegt worden.
- Im Bereich „Cordes-Land“ sei mit der Anlegung einer naturnahen Fläche auf einer gemeindeeigenen Fläche begonnen worden. Die ersten Arbeiten haben seitens der Initiatoren begonnen und demnächst erfolgt eine Einzäunung seitens der Jägerschaft, um die Pflanzen vor Wildtieren zu schützen.

Vorstellung, Beratung und Beschlussempfehlung über die Auslegung eines Lärmaktionsplanes

- Der Lärmaktionsplan wird für vier Wochen ausgelegt

Verkehrsberuhigung Kirchenstraße

- Bezüglich der Kirchenstraße wird eine Anliegerversammlung stattfinden. Im Voraus wird ein Antrag beim Landkreis gestellt. Sinnvoll wären Fahrbahnverengungen, da die Straße sehr gerade ist. Des Weiteren sollten Verkehrskontrollen zu Gewichtsüberschreitungen stattfinden.

Bebauungsplan 63 - Jader Straße

- Das Grundstück (gegenüber der Gärtnerei Schürmann) ist verkauft. Es soll dort eine Seniorenwohnanlage entstehen.

Die weiteren Punkte mussten leider aus Zeitgründen entfallen.

Ende der Sitzung 22.10 Uhr



i.A. Gyde Riesner (Schriftführerin)